



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion  
Sonderstab

GSI-GS, Rathausgasse 1, Postfach, 3000 Bern 8

---

Rathausgasse 1  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 79 20  
info.gs.gsi@be.ch  
www.be.ch/gsi

4. November 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Massnahmen und Aktivitäten, die der Kanton Bern im Rahmen der vom Bund lancierten Impfoffensive geplant hat. Die Massnahmen beruhen auf drei Pfeilern, die nachfolgend ausgeführt werden.

*Pfeiler 1 «Nationale Impfwoche»*

Die Nationale Impfwoche startet am 8. November 2021. Zum Start der Impfwoche organisiert der Kanton Bern am 5. November 2021 einen Point de Presse mit Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektor, Pierre Alain Schnegg sowie Stefan Bähler, neuer Impfchef des Kantons Bern. Am 8. November 2021 findet eine Medienkonferenz zur Eröffnung der Impfwoche auf dem Bundesplatz statt. Nebst Guy Parmelin, Bundespräsident und Anne Lévy, Direktorin des Bundesamtes für Gesundheit wird auch Pierre Alain Schnegg teilnehmen. Gleichentags startet in Thun die vom BAG organisierte Konzertreihe. Regierungsrat Schnegg wird ebenfalls anwesend sein.

Folgende Aktivitäten wurden geplant, um auf die Impfstandorte und insbesondere die neuen Impfmöglichkeiten in Einkaufszentren aufmerksam zu machen:

- Publikationen in den Amtsanzeigern (erschieden zwischen dem 2. und 5. November 2021)
- Plakatkampagne in diversen Gemeinden des Kantons (u.a. in Bern, Thun, Biel, Saint-Imier, Moutier) ab 8. November 2021 für rund 3 Wochen
- Erstellung von Flyern und Plakaten zur Impfkampagne, die von Ihnen eingesetzt werden können. (Im Anhang finden Sie die PDF-Druckdateien.)
- Ausstrahlung von Radio- und Fernsehspots. Die Radiospots laufen im Radio BEO, NEO1, RJB und Canal 3. Die Fernsehspots werden sowohl in TeleBielingue wie auch in TeleBärn gezeigt.
- Social-Media-Kampagne zu neuen Impfmöglichkeiten in Einkaufszentren und Angebot mobiles Impfen. Hierbei wird vor allem auf die Migrationsbevölkerung abgezielt und mit verschiedenen Communities und deren Plattformen zusammengearbeitet.
- OOH-Kampagne im öffentlichen Verkehr

Folgende Aktivitäten wurden geplant, um die Corona-Impfung im Allgemeinen zu thematisieren:

- Erstellung von Merkblättern in 20 Sprachen. Diese können unter [www.be.ch/corona-impfung](http://www.be.ch/corona-impfung) heruntergeladen werden.
- Ausstrahlung von Talks und Infosendungen in TeleBilingue und TeleBärn
- Ausstrahlung diverser Radiosendungen
- Drei Hintergrundsendungen in Gesundheitssendungen von TeleBärn, Santémedia: «Impfung – einfach erklärt», Impfmythen und Long Covid
- Medial begleiteter Besuch in einem Einkaufszentrum mit Impfangebot

### *Pfeiler 2 «Mobile Beratungs- und Impfstellen»*

#### **Mobile Einheiten**

Mobile Impfteams werden weiterhin in den Gemeinden des Kantons unterwegs sein. Sie gewährleisten einen niederschweligen Zugang zur Impfung. Es handelt sich hierbei um ein Walk-In-Angebot. Die mobilen Einheiten nehmen auch eine Beratungstätigkeit wahr und betreiben vor Ort einen Info-Point. Vor Ort wird informiert, registriert und geimpft.

Die mobilen Teams werden von den Regionalspitälern HJB, STS AG, FMI AG, SRO AG und SZB AG bereitgestellt. Im Total sind 12-13 mobile Impfteams unterwegs. Die Touren wurden von den Spitälern im Rahmen Ihres Einzugsgebietes in Zusammenarbeit mit den Gemeinden geplant.

Mit den mobilen Einheiten sollen nebst der breiten Bevölkerung, auch Personen mit Migrationshintergrund, Obdachlose und Saisoniers erreicht werden. Die mobilen Einheiten platzieren sich in Gemeinden, Sozialen Einrichtungen und in Umgebungen mit Personen mit Migrationshintergrund und Obdachlosen.

#### **Impftruck**

Der Impftruck wird ebenso weiterhin im Kanton unterwegs sein. Wie bei den mobilen Einheiten ist es ein Walk-In-Angebot für die Bevölkerung. Vor Ort wird es auch einen Info-Point geben, um die Beratungstätigkeit auszuführen.

Der Impftruck startet seine neue Tour am 8. November in Thun. Weitere Standorte können unter [www.be.ch/corona](http://www.be.ch/corona) eingesehen werden.

#### **Impfstandorte in Einkaufszentren**

Per 8. November werden in vier Einkaufszentren je ein Pop-Up-Impfzentrum eröffnet. Die Einkaufszentren sind: Ikea in Lyssach, Panoramacenter in Thun, Shopyland in Schönbühl und Westside in Bern-Brünnen. Diese Pop-up Impfzentren werden voraussichtlich bis Dezember betrieben.

Die Impfmöglichkeiten in Einkaufszentren sollen insbesondere Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund ansprechen. Es ist ebenso ein Walk-In-Angebot. Vor Ort wird es auch einen Info-Point geben, um die Beratungstätigkeit auszuführen.

### *Pfeiler 3 «Individuelle Information»*

Das Informations- und Impfangebot wurde durch mobile Einheiten, zusätzlichen Touren des Impftrucks und Pop-Up Impfungen in Einkaufszentren für die Impfoffensive weiter ausgebaut. Das Impfteam vor Ort nimmt nebst des Impfprozesses die Aufgabe von Aufklärungs- und Informationsarbeiten wahr. Der Informations- und Beratungsauftrag von Pfeiler 3 wird durch die Aktivitäten in Pfeiler 2 erfüllt.

Freundliche Grüsse

Sonderstab

Raphael Ben Nescher  
Leiter Sonderstab